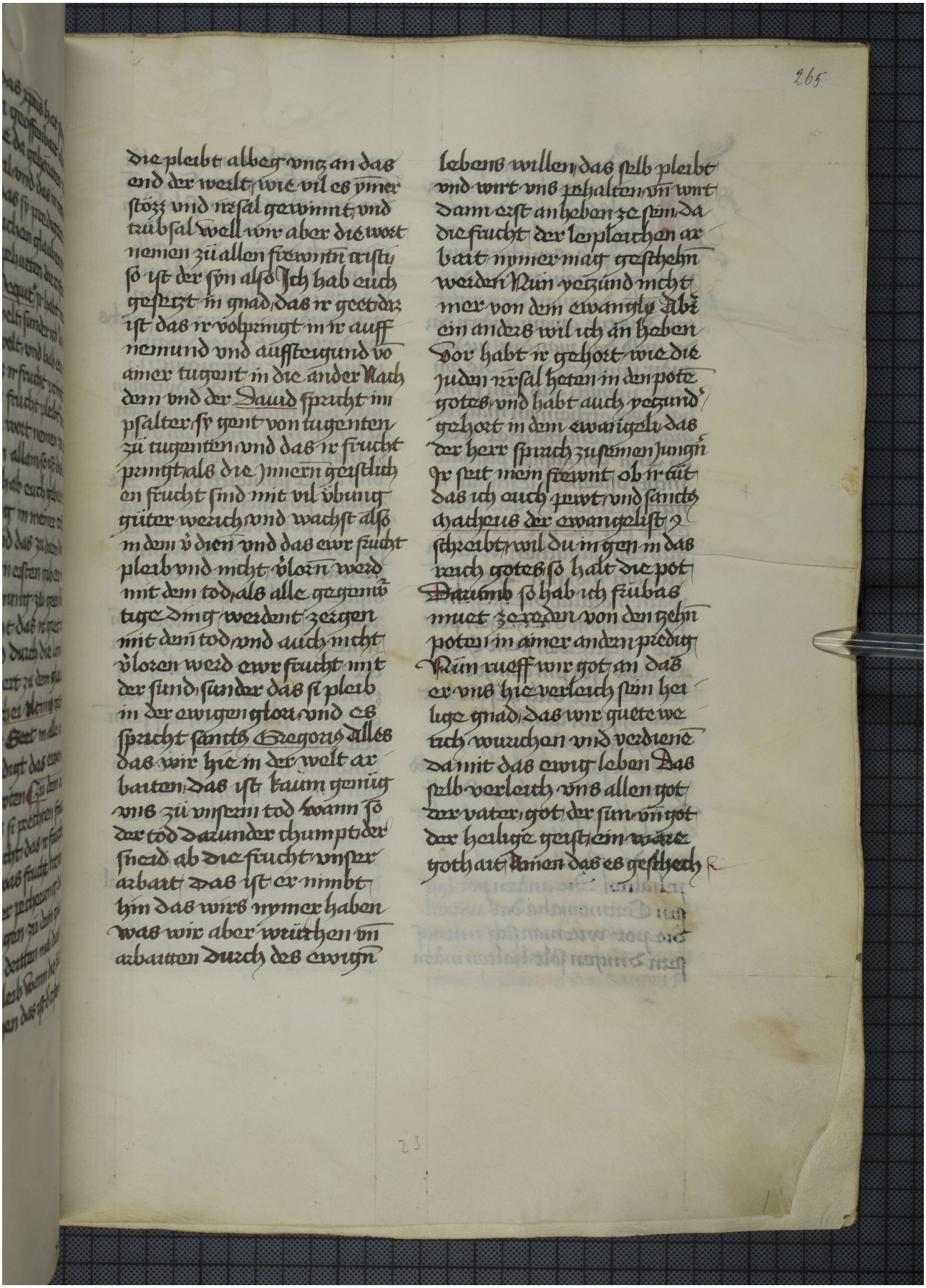
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=649
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



265

die pleibt alberg vnz an das
end der welt, wie vil es ymer
stozz vnd nesal gewinnt, vnd
trubsal well wir aber die wort
nemen zu allen fiewnten cristi,
so yst der syn also Ich hab euch
gesetzt in gnad, das ir geet dar
yst das ir volpringt in ir auff
nemund vnd aufsteigund vo
ainer tugent in die ander Nach
dem vnd der David spricht im
psalter, sy gent von tugenten
zu tugenten vnd das ir frucht
prinngt als die jmmern geistlich
en frucht sind mit vil vbung
guter werich vnd wachst also
in dem vbien vnd das ewr frucht
pleib vnd mcht vloren werd
mit dem tod, als alle gegenwä
tige ding werdent zergen
mit dem tod vnd auch mcht
vloren werd ewr frucht mit
der sund, sunder das si pleib
in der ewigen glory vnd es
spricht sanctus Gregorius alles
das wir hie in der welt ar
barten, das yst kaum genug
vns zu vnsern tod wann so
der tod darunder chumpt der
sneid ab die frucht vnser
arbart das yst er nimbt
hm das wirs nymer haben
was wir aber wurthen vn
arbarten durch des ewigen
lebens willen, das selb pleibt
vnd wirt vns zehalten vn wirt
dann erst anheben ze sein, da
die frucht der leplaichen ar
bart nymer mag gesthehn
werden Nun yetzund mcht
mer von dem ewangely Abr
ein anders wil ich an heben
Vor habt ir gehort wie die
juden nesal heten in den pote
gotes vnd habt auch yetzund
gehort in dem ewangely das
der herr sprach zusemen jungn
ir seit mein fiewnt ob ir ait
das ich euch prwt vnd sanctus
Mathaeus der ewangelist
schreibt, wil du in gen in das
reich gotes so halt die pot
Darumb so hab ich fiubas
muet zeredn von den zehn
poten in ainer anden predig
Nun ruff wir got an das
er vns hie verleich sein hei
lige gnad, das wir guete we
rich wurchen vnd verdiene
damit das ewig leben Das
selb verleich vns allen got
der vater, got der sun vn got
der heilige geist, ein ware
gotheit Amen das es gesthech

23